

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormaggasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Lechner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 17. September 1908.

Nummer 75.

Wahlreform — Komitate.

Lugos, 16. September.

Die vor der Tür stehende Reform des Wahlrechtes hat schon bisher sowohl in der Presse, als in politischen Kreisen und der Gesellschaft große Erregung verursacht. Die Sozialdemokraten verknüpfen die phantastische Kombinationen damit und nebstbei, daß sie diese Gelegenheit in ihren Blättern und Sitzungen beständig auf der Tagesordnung halten; schrecken sie auch nicht davon zurück, zeitweise durch große Demonstrationen auf jene zu wirken, denen die schwere Aufgabe der Fertigstellung des Wahlrechtes zufiel.

Bisher haben aber sehr wenige darüber nachgedacht, was mit den stärksten Säulen unserer Verfassung, den Komitaten geschieht, wenn — was die Nationalisten und Sozialdemokraten heiß ersehnen — von den verschiedenen Wahlreformen das allgemeine Wahlrecht zum Siege gelangt? Und doch ist diese Frage in nationaler Hinsicht von eminenter Wichtigkeit. Denn bisher konnten nur jene Mitglieder der Komitatskongregation werden, die Abgeordnetenwahlrecht besaßen. Wir können uns dann leicht vorstellen, was geschieht, wenn das allgemeine Wahlrecht ohne jedwede Einschränkung eingeführt wird. Jede Komitatskongregation wird in kleines Parlament verwandelt, insbesondere dort, wo die Nationalitäten und die Sozialisten in die Majorität gelangen und somit die ungarische Intelligenz an Terrain verliert.

Solche Umwandlungen verändern aber stark das ganze Komitatsleben. Verändern es darum, weil die zur Mehrheit gelangten Nationalitäten und Sozialdemokraten jede Beamtenstelle in erster Reihe mit ihren Leuten besetzen.

Und damit käme die goldene Zeit der Sozialdemokraten, denn es verschwindet ihr größter Feind: der Stuhlrichter. Dann können sie Versammlungen abhalten, demonstrieren und das ganze Komitat aufwühlen; denn der Stuhlrichter- oder Bizegespan-Genosse wird sie nicht stören. Und diese Kopflosigkeit

wird in 25—30 Komitaten herrschen, solche Kopflosigkeit, der die Regierung gar nicht, oder aber nur mit größter Anstrengung Herr werden kann.

In diesen Komitaten kann von einer ungarischen Kulturpolitik oder Verfassungsverteidigung irgendeiner ungesetzlichen Regierung gegenüber keine Rede sein.

Möglich, daß dieses Bald ein bißchen zu schwarz gemalen ist, aber es genügt die Annahme, daß alldies auch eintreffen kann.

Evidenter halten wir es von größter Wichtigkeit, daß die Regierung anläßlich der Vorbereitung der Wahlreform die Komitate nicht vergesse. Wenn wir durch die Verfassungsgarantien den Komitaten einen mächtigen Schutz verliehen haben, dürfen wir denselben durch Ausdehnung des allgemeinen Wahlrechtes auf die Municipalwahlen nicht wirkungslos machen. Sondern wir müssen die Selbständigkeit der Komitate noch erhöhen und im Gesetz aussprechen, daß das bisherige Wahlrecht bei den Municipalwahlen aufrechterhalten bleibt. Nur durch diese Vorkehrung können wir die Komitate für unser Land und Nation retten; nur so können wir Nation und Verfassung retten!

Tagesneuigkeiten.

Personalnachrichten. Staatsanwalt Koloman Bartha ist am 14. d. von seinem Urlaube zurückgekehrt und hat noch am selben Tage seine Ägenden übernommen.

Adolf Weiße — in Lugos. Ein Sohn unserer Stadt, der Direktor am Lustspieltheater zu Berlin, Adolf Weiße, weilte seit einigen Tagen in unserer Stadt zum Besuche der Gräber seiner Eltern.

Aus der Mädchenschule Kis. Die Direktrice Fräulein Rozsa Kis hat für ihre Mädchenschule den Chorleiter der „Dalárda“ Herrn Dr. Berta als Musiklehrer für ihre Schule gewonnen.

Aus der städtischen Bürgerschule. Der Zeichenprofessor an der hiesigen städtischen Knabenbürgerschule J. Marian hat aus unbekanntem Gründen auf seine Stelle resigniert. Die Direktion betraute mit seiner Substituierung den dipl. Zeichenlehrer M.

Rosenzweig, der an dieser Schule bereits 2 Jahre hindurch den Unterricht im Freihandzeichnen erfolgreich leitete.

Leichenbegängnis. Frau Helene Fröhlich, die in Budapest durch einen Schnellfeuer verbrannt wurde nach hier überführt und am hiesigen röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Der Leichnam kam am Sonntag vormittags am hiesigen Bahnhofe an und fand das Leichenbegängnis nachmittags unter großer Teilnahme Leidtragender statt.

Wilhelm Mühle †. Eine der populärsten Gestalten Temesvárs ist nicht mehr. Wilhelm Mühle, der Begründer der südungarischen Gartenbaukunst, dessen Name weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinauslang, ist Dienstag mittags verschieden. Das Leichenbegängnis findet heute statt, wo die irdischen Ueberreste in der Familiengruft des röm.-kath. Friedhofe beigesetzt werden.

Die Schwurgerichterhandlungen im dritten Zyklus d. J. werden am 19. Oktober ihren Anfang nehmen.

Konzert Adele Friedmann. Selten wird in unserer Stadt für ein Konzert ein so überaus großes Interesse bekundet, wie sich dieses jetzt vor dem Konzert der Adele Friedmann geltend macht. Der größte Teil der Eintrittskarten wurde im Vorverkauf abgesetzt, denn niemand will sich diesen Kunstgenuß entgehen lassen. Außer der Konzertsängerin selbst, werden aus Gefälligkeit zwei allerliebste Dilettantinnen mitwirken. Die amütsvollen Fräuleins Stefi Schnizer und Ella Joanovits. Erstere ist eine Schülerin der bestrenommierten Klavierlehrerin Frau Josef Bruder; letztere hat ihre Studien im Institut absolviert und beide haben es bis zum wahren Können gebracht. Die Klavierbegleitung besorgt Meister Wilhelm Schwach, der im musikalischen Leben unserer Stadt trotz allem und jedem — um mich eines musikalischen Wortspieles zu bedienen — noch immer die erste Geige spielt. Die zurückgebliebenen Karten sind teilweise noch in der Konditorei Koszar, teilweise abends bei der Kassa erhältlich.

Erstandene Papierlieferung. Bei der jüngst stattgehabten Offertverhandlung der für den Lugoser Gerichtshof und die Bezirksgerichte Lugos, Bogsan und Facset hat die hiesige Firma Adolf Aupik für die Dauer von drei Jahren erstanden.

Aus der isr. Gemeinde. Seit einiger Zeit kursieren in unserer Stadt verschiedene Gerüchte, laut welchen die seit 70 Jahren hier und im ganzen Komitate eine eminente, kulturelle und patriotische Mission erfüllende isr. Schule in Folge eines zwischen dem Schulstuhle und dem Lehrkörper ausgebrochenen Konflikts aufgelöst werden sollte. Wie wir erfahren, wird eine für den 28. d. M. einberufene Generalversammlung über das Schicksal dieser Schule entscheiden. Wir sehen dem Resultate mit Spannung entgegen.

Die Kanalisierung in der Szechenyi-Gasse. Montag haben die Kanalisierungsarbeiten in der Szechenyi-Gasse ihren Anfang genommen. Nennenswertes darüber ist nur so viel zu berichten, daß hier dieselben Fehler zu beobachten sind, als bei der Kanalisierung in der Bonmag-Gasse. Nämlich es werden auch da tiefe Schächte gegraben, ohne daß geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Die Polizei möge doch in dieser Sache etwas tun. Oder sollen die diversen Rindviehe einen unfreiwilligen Selbstmord begehen?

Theatergesellschaft Polgar. Aus Versek wird geschrieben: Donnerstag ging Jenő Fejers Operette „Katharina, die russische Herrin“ über die Bretter. In der Titelrolle brillierte Josa Kaposi in stimmlicher Begabung, Vortrag und Schule jedenfalls die beste Stimmkraft der Gesellschaft. Eine recht reizende Erscheinung war Stelka Peterdi als Leutnant; leider wurden ihre fast ganz netten Stimm-mitteln von der Indiskretion des ziemlich vorlauten Orchesters beeinträchtigt. Als gute Partnerin erwies sich Irma Csanadi als Anica. Männliche Gesangskräfte standen diesmal nicht im Treffen, ausgenommen Julius Csolnaky, dessen wohlklingende Bassstimme in der kleinen Rolle als Klostersor-stand prächtig zur Geltung kam. Der Chor beschäftigte sich zumeist mit der russischen Volkshymne, die fast in jedem Akte auftauchte. Die Handlung der Operette bewegte sich mit einer der vielen Liebesaffären der russischen Kaiserin und erinnert an Offenbachs „Großherzogin von Gerolstein“. Das ziemlich gut besuchte Haus nahm die Leistungen gut auf und zeichnete insbesondere die beiden Damen Kaposi und Peterdi durch wiederholten Beifall aus. — Freitag gelangte die Posse „Gretchen“ zur Darstellung. Das Stück ist „moderner Richtung“, voller Zweideutigkeiten, doch entbehrt es nicht köstlicher Szenen, welche das mäßig besuchte Haus in steter Heiterkeit erhielten. Gespielt wurde durchwegs brav und waren besonders die Damen E. Peterdi, Bapp Jloná, als auch die Herren B. Gozon, S. Biranyi nicht nur fortwährend beschäftigt, sondern auch in ihren dankbaren Rollen ausgezeichnet. — Sonntag gelangt die Operette „Walzertraum“, Montag die Posse „Nincs elvámolni valója?“ mit dem einmaligen Gastspiele der Fr. Jloná Keveß und Dienstag die Operette „Schöne Helen“ zur Aufführung.

Mädchenhandelschule und Obergymnasium in Karansebes. Die Stadtrepräsentanz in Karansebes hat beschlossen, an die Regierung eine Repräsentation zu richten, in welcher die Kreierung einer Staats-Mädchenhandelschule erbeten wird. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, für das Staatsobergymnasium 3 Foch Grundkomplex und für das Internat desselben 19 Foch zu überlassen. Für den Bau hat die Vermögensgemeinde 400 000 Kronen, die Stadtkommune 120 000 Kronen votiert. Für das Zustandekommen dieser kulturellen Institution ist dem Präses der Vermögensgemeinde Hofrat Konstantin Burdia und Bürgermeister Oktav Bordan Dank zu zollen.

Günstige Einkaufsquelle. Zum Schulbeginn bereitet es den Eltern und Pöglingen manigfaltige Sorge, sich für die Beschaffung der Schulrequisiten eine zweckentsprechende Quelle zu verschaffen. Eine solche ist zu empfehlen in der Buch- und Papierhandlung des Herrn Koloman Nemes, wo gegenwärtig auch die meisten Schulen die nötigen Utensilien einkaufen.

Telephon Skeus. Ein Komitatsbeschlus besagt, daß in jeder mit Kreisnotärssamt versehenen Gemeinde des Kraßo-Szörcnyer Komitates ein Municipal-Telephon zu errichten ist. Oberhalb im Komitate wurde dieser Beschlus befolgt, nur die Gemeinde Skeus blieb verwaist. Die Bevölkerung dieses Bezirkes erwartet nun von dem zielbewußten ersten Beamten der Komitatsverwaltung, Bizegespan Aurel Fisseluk, daß er der Bevölkerung zum Rechte verhelfen wird.

Erschlagen. Sonntag nachmittags — wie man uns berichtet — ist der Szilvas-helyer Einwohner Anton Bock von Peter Cziru und drei Konforten überfallen und mit Messerstiche und Stockhiebe dermaßen bearbeitet worden, daß derselbe kurz darauf verschied. Die Gendarmerie erschien bald auf dem Tatorte und verständigte davon die Staatsanwaltschaft, welche die gerichtsarztliche Obduktion und Erhebung einleiten ließ. Von hier aus begaben sich nach Szilvashely Untersuchungsrichter Dr. Desider Palfy, Staatsanwalt Dr. Koloman Loyczel und Gerichtsarzt Dr. Emil Duschnik. Die Täter sollen verhaftet worden sein.

Niedergestochen. Eine eigentümliche Kauferei hat — wie man uns meldet — dieser Tage in Kom.-Nesicza stattgefunden. Basile Popa und Joun Adam kamen in Streit, dem — wie gewöhnlich — beiderseits das Messer folgte, und zwar mit so einer Wucht, daß Joun Adam tödlich verletzt am Kaufplatze liegen blieb, Basile Popa aber lebensgefährliche Messerstiche davontrug. Letzterer wurde in das dortige Spital transportiert. Die Untersuchung ist eingeleitet worden.

Das neue Dienstbotengesetz tritt laut vom Ackerbauminister herabgelangter Verordnung am 1. November l. J. ins Leben. Dieser Termin wurde deshalb bestimmt, weil an diesem Tage größtenteils der Wechsel der Bediensteten eintritt. Der Minister macht es den Behörden ganz besonders zur Pflicht, die Dienstboten mittels Kundmachungen rechtzeitig zur Lösung der Dienstbotenbücher aufzufordern. Nach dem 1. November kann kein Ökonom einen Bediensteten, der nicht im Besitze des Dienstbotenbuches ist, aufnehmen. Das Buch bekommt der Betreffende bei jener Vorstehung, wo er ein Jahr wohnt. Im Falle, als er der Vorstehung nicht bekannt ist, hat der Dienstbote seine Identität mittels zwei Zeugen nachzuweisen. Das Buch wird gratis ausgestellt, nur für die Stempel sind 30 H. zu entrichten.

Inskultierte Csanader Priester. Der Karansebeser Dechantpfarrer Franz Demele wurde anlässlich der sonntägigen Demonstrationen in der Hauptstadt verwundet. Pf. Demele fuhr nach der Kongressitzung in einem Wagen zur Basilika. In seiner Begleitung befand sich auch der Csanader Prälat-Domherr Dr. Ladislaus Kun. Am Lövböde-ter standen 20—25 Sozialisten, die den Wagen bestürmten und einen Steinhagel gegen selben eröffneten. Mehrere Steine trafen Demele am Kopfe, so daß er bald aus mehreren Wunden blutete. Domherr Kun war durch den Körper Demeles gedeckt, und erteilte ihm die Steine nicht un-mittelbar. Nichtsdestoweniger befand auch er sich in großer Gefahr. Die Verwundungen Demeles sind schwere und wurden durch die freiwillige Ketter verbunden. Beide Csanader Priester sind aus der Hauptstadt abgereist.

Unglücksfall. Der nach Romanbogsan zuständige Grube Marku war in Kolczan bei dem Steinbruch als Arbeiter beschäftigt und nahm mit seinen Arbeitskollegen Mittwoch abends eine Dynamit-Sprengung vor. Nach der Sprengung wollte Grube Marku sich dem Orte nähern, wo die Sprengung vorgenommen wurde, als seine Arbeitskollegen bemerkten, daß eine Steinschicht zu rollen begann. Sie machten ihn aufmerksam, und als er flüchten wollte, geriet er zu Falle und die sich ablösende Steinmasse traf ihn so furchtbar am Kopfe, daß er tot am Platze blieb.

Was gut schmeckt, ist dem Körper in der Regel dienlicher, als widerlich schmeckende Sachen, besonders auch Medikamente. „Scots Emulsion“ ist eine durchaus schmackhafte, leicht verdauliche Form von Lebertran, die selbst von Kindern mit großer Vorliebe genommen wird. Käuflich in allen Apotheken.

Zirkus Claire Laforte. Die hier bestens bekannte Zirkusdirektorin Claire Laforte ist hier mit ihren den besten Kräften angehörenden

Mitgliedern angetroffen und werden die Vorstellungen Samstag den 19. d. M. im Hofe des Gasthauses zum weißen „Kreuz“ eröffnet. Unter den Künstlern sind besonders hervorzuheben: Die Brüder Alexandroff als Akrobaten, deren Leistungen überall Sensation verursachten. — Die Brüder Schmidt als Kunstschützen haben in Berlin vor Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser sich produziert und dessen Bewunderung erregt. Miß Charlotte als russische Tänzerin hat überall den Beifall des Publikums geerntet und die Auguste der Gesellschaft Suliman und Antoni gehören zu den Besten in ihrem Fache. Die beiden Drahtseilkünstlerinnen werden hier noch nie Gesehenes leisten und wird das sportliebende Publikum in dem modern und mit allem nötigen Komfort eingerichteten Zirkus allabendlich angenehme Zerstreuung finden. Alles nähere werden die Plakate kundgeben.

Greueltat im epileptischen Wahnsinnsanfall. Aus Versek wird gemeldet: Freitag spielte sich im hiesigen Feuerwehrdepot ein entsetzliches Drama ab. Die Frau des Wacht-Kommandanten Franz Proll, Frau Mathilde Proll geb. Hegyi, die an Epilepsie leidet, bekam wieder einen Anfall. Sie ergriff ein Küchenmesser, stieß dieses ihrem 3jährigen Söhnchen in die Brust und brachte auch sich zwei tiefe Messerstiche in der Brust bei. Einige Feuerwehrleute wurden durch das Schreien des Kindes auf die Tat der Wahnsinnigen aufmerksam, worauf der Feuerwehrmann Joh. Szenyi in die im ersten Stock befindliche Wohnung eindrang, um Hilfe zu leisten. Das kleine unglückliche Kind erzählte dem herbeigeeilten Mann mit einigen Worten, daß es von der Mutter gestochen wurde. Die unglückliche Frau sagte zu dem hilfeleistenden Feuerwehrmann, man verfolgt sie und will sie verbrennen, worauf sie sich mit blitzschnelle vom Balkon in den Hof stürzte, wo sie bewußtlos liegen blieb. Der Arzt Dr. Emil Kohu, der sofort an Ort und Stelle eintraf, konstatierte, daß die Frau urettbar verloren ist, das Kind aber am Leben erhalten werden kann. Die Frau verschied auch bald darauf. Der unglückliche Gatte war während diesem Unglücksfall bei einem Waldbrand und traf nach seiner Heimkehr nur mehr die Leiche seiner Gattin und das schwer verwundete Kind von seiner Familie an. Die Ärzte konstatierten, daß die Frau einen epileptischen Wahnsinnsanfall hatte.

Ein 17-facher Kircheneinbrecher verhaftet. Aus Karansebes wird uns geschrieben: Vergangene Woche wurde Gligor Bajaz, geboren in Nesiczabanya, von der Bozovicszer Gendarmerie in dem Momente erappt, als er an der dortigen griech.-orient. Kirche einen Einbruch verüben wollte. Die Gendarmerie verhaftete ihn sofort und bei der Voruntersuchung gestand der Einbrecher, daß er in den Gemeinden Jzbistye, Gatasol, Gerebenz, Jakenova, Gerlistye, Marzina, N.-Tilvan, R. Csiklova, Majdan, Dravizabanya, Dolna, Lyubkova, in der röm.-kath. und griech.-or. Kirche in Nemet-Bogsan, dann Doman, Nesicza und in der am Bazivovarer Hotter befindlichen Kapelle Einbrüche verübte, aus welchen er Kelche, Kreuzfix, Silberteller, Silberlöffel, Kerzen und verschiedene Wertgegenstände entwendete, so auch die in den Kirchen befindlichen Büchsen erbrochen hat und aus diesen die Sammelkreuzer entwendete. Der 17fache Kircheneinbrecher wurde am 2. d. der Karansebeser Staatsanwaltschaft mit vier Gendarmen begleitet, eingeliefert. Dem Benehmen nach scheint der Einbrecher nicht normal zu sein. Die Herren Gerichtsarzt Dr. Leopold Weiß und Regimentsarzt Dr. Eugen Eckert wurden zur Feststellung des Geisteszustandes bestimmt.

Eine traurige Statistik. Die Juli-Nummer der Monatshefte des k. u. statistischen Zentralamts bringt wenig Tröstliches. Die schon im Vormonat konstatierte Abnahme der Eheschließungen hält an; im Juli wurden in ganz Ungarn 7362 Ehen geschlossen, um 1222

weniger als im selben Monat des Vorjahres; für die sieben erste Monate des Jahres beträgt der Ausfall nicht weniger als 15380. Auch sonst weist die Volksbewegung des Monats Juli ungünstigere Daten auf. So sind zwar 58.112 Kinder geboren worden, bloß um 37 weniger als im Juli des Vorjahres, aber die Zahl der Todesfälle (39.503) ist um 2793 größer als im Vorjahre. Für alle sieben Monate (Jänner-Juli) beträgt der Rückgang in der Bevölkerungszunahme gegen das Vorjahr 2317. — Ungeheuerlich ist die Statistik der Brände. Nicht weniger als 1708 Brände in 1259 Ortschaften kamen in dem einen Monat vor, mit einer Schadenssumme von rund fünf- und einhalb Millionen Kronen. Fürwahr, das sind traurige Ziffern!

Ihre Atmung

ist eine bedeutend leichtere schon nach Einnahme der ersten Dosis „Scotts“ Emulsion und diese Erleichterung wird täglich zu nehmen.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Dies ist die Erfahrung von Tausenden während den vergangenen 32 Jahren.

Scotts Emulsion

steigert überraschend die allgemeinen Kräfte. Der Appetit und der Schlaf kehren zurück und die Verdauung verbessert sich.

Preis der Originalflasche 2.50 K.

In allen Apotheken käuflich.



Garvens Pumpen sind außerordentlich billig und erstklassiger Qualität. Wiederholt empfehlen wir unseren geehrten Lesern überall nur Garvens Pumpen zu verlangen. Fabrik N. Garvens, Wien XX/2 verschießt Preisfourante gratis und franko.

Fortbildungskurs. Um den Mädchen unserer Stadt nach Beendigung der Bürgerschule eine weitere systematische Ausbildung zu kommen zu lassen, wird in Lugos ein Fortbildungskurs organisiert, dessen Aufgabe ist, den die Bürgerschule absolvierten Mädchen eine höhere Bildung angedeihen zu lassen. Berufene Lehrkräfte werden folgende Disziplinen unterrichten: Ungarische Sprache, Aesthetik und Literatur wöchentlich 3 Stunden, deutsche Sprache und Literatur wöchentlich 2 Stunden, französische Sprache und Literatur wöchentlich 2 Stunden (Anfänger und Fortschrittler in zwei Gruppen), Geschichte, Kultur- und Kunstgeschichte, Mythologie wöchentlich 3 Stunden, Naturgeschichte und Ethnographie wöchentlich 2 Stunden, Zeichnen und Malen wöchentlich 2 Stunden, Gesundheitslehre, Hygiene wöchentlich 1 Stunde. — Die Unterrichtsgebühr beträgt 20 Kronen monatlich, der Kurs beginnt am 1. Oktober. Einschreibungen und nähere Aufklärungen bei der Direktion des kön. ung. Staatsobergymnasiums.

Kraft und Gesundheit bezweckt ein gutgewählter Franzbranntwein. Kraft und Gesundheit verleiht der Kraft-Franzbranntwein ein ausgezeichnetes Hausmittel, welches Rheuma, Gicht, Augenschwäche, Jucken, Haarausfall etc. behebt. Im Interesse unserer geehrten Leser empfehlen wir eine Probe mit Kraft-Franzbranntwein, welcher per Probeflasche überall um 40 Heller erhältlich ist.

Wichtigtaufend-Kronen-Stiftung. Baronin Julius Forster, geb. Elisabeth Luczenbacher hat zur Erinnerung an ihren Vater Paul Luczenbacher eine Stiftung von 80000 Kronen zur Unterstützung von Kindern im Alter von über 7 Jahren, welche auf öffentliche Hilfe angewiesen sind und für unheilbare Kranke errichtet. Der Minister des Innern hat heute die Stiftungsurkunde und deren Schlußklausel genehmigt.

Den Felkaer Konserven-Fabrik Josef Barta's (Felka, Szepeser Kom.) Preisfourant empfehlen wir der w. Aufmerksamkeit den geehrten Damen.

Was ist „Klasse“? Die kön. Kurie hat in einer Entscheidung von prinzipieller Bedeutung erklärt, daß unter der Bezeichnung „Klasse“ nicht bloß die auf gesellschaftlichem Gebiete auf Grund des Vermögens, der Beschäftigung, des Lebensberufes, der Bildung und der Abstammung entstandenen und von einander unterscheidbaren sozialen Gruppen, sondern auch diejenigen zu verstehen seien, die auf Grund gemeinsamer Prinzipien und Interessen sich vereinigen und von Personengruppen mit anderen Zielen und Interessen deutlich unterschieden werden können.

Kriegner's Tokajer China Eisenwein ist das beste Mittel gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität. Außerordentlich angenehmer Geschmack, stärkt und reinigt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Postversandt durch die Kronenapotheke Budapest, Kalvintér.

Ein sensationeller Freispruch. Anlässlich der Überführung der Leiche Zolas ins Pantheon gab der Journalist Lois Gregori einen Revolverchuß auf den ebenfalls anwesenden Major Drayfus. Die Kugel streifte Drayfus am Arm. Gestern besaßte sich das Pariser Schwurgericht mit dieser Angelegenheit. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage und wurde Gregori demgemäß freigesprochen. Der Freispruch hat in Paris riesiges Aufsehen erregt.

Klassenlotterie-Lose kauft in S. Bogdany's Bankhaus, Budapest, Karoly-lórut 20, denn Bogdany's Glück ist einzig.

Kopfschmerzen stammen von der Unregelmäßigkeit der Blutzirkulation im Gehirn. Die Ursachen derselben sind folgende: Gehirnanstrengungen, Sorgen, Erschütterungen, schlechte Luft, große Hitze, vieles Sitzen, vieles Rauchen, nächtliches Schwärmen, usw. Man muß nicht betonen, daß der klare frische Kopf die zweifache Arbeitsfähigkeit bedeutet. Es veräume daher niemand, die ausgezeichneten, sich einer großen Beliebtheit erfreuenden Beretvas Migrain-Pastillen stets im Hause zu halten, da dieselben in 5 Minuten selbst die heftigsten Kopfschmerzen sicher beheben. Eine Schachtel (enthaltend 24 Pastillen) 1 Krone 20 Heller. Erhältlich in allen Apotheken. Hauptdepot bei Apotheker Tomas Beretvas, Rispest, von wo aus 3 Schachteln franko verschießt werden.

Ein gefährlicher Dieb verhaftet. Der gefährliche Dieb Alexander Pakfuz, der auch hier unzählige Diebstähle verübte, wurde vorige Woche hier verhaftet und dem Karansebeser kön. Gerichtshofe übergeben.

B. 3737/1908,

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Viehkonskription für das Jahr 1908, welche als Basis der Hutweide-Gebühr, sowie auch der Spesen für die Erhaltung der Zucht-Tiere dient, vom 4. bis 12. September l. J. bei dem städtischen Steueramte zur allgemeinen Einsichtnahme gestellt ist.

Wovon die interessierten Parteien mit dem Bemerken verständigt werden, daß sie ihre eventuellen Reklamationen nur bis zum obenanbezeichneten Termine bei dem städt. Steueramte einreichen können.

Städtisches Steueramt:

2-3 Kiriza, städt. Steueramts-Chef.

2 tüchtige Kommiss

der Manufakturwarenbranche finden sofortige Aufnahme bei 2-3

Friedmann Oskar, in Karansebes.

Zu verkaufen

aus freier Hand eine Schmiedewerkstätte, Fruchtzylinder, Kunstdüngerstreuer und verschiedene landwirtschaftliche Geräte.

Näheres bei: Vilmos Parison

2-3 Pächter in Panyova.

Bestellungen für

Kautschuk-Stampiglien

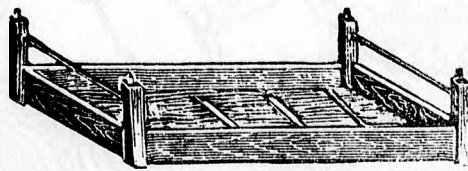
werden in der Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER

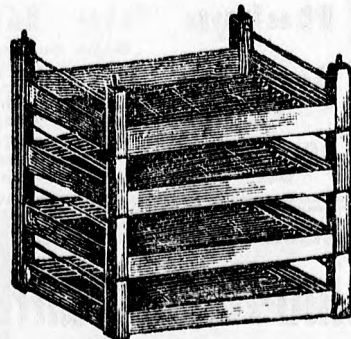
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18

übernommen.

Gestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. Munk & Co.

Emballage-Fässer, Parketten- u. Holzwarenfabrik



empfehlen ihre Erzeugnisse:

Kistl und Holzwole zur Verpackung von Trauben und Obst.

Buchen- u. Eichenparketten außer Kartell. 7-15

Spezialität:

Gestelle zur Aufbewahrung und Manipulation von Trauben und Obst.

Fertig genagelte Biegelrahmen.

Massenartikel werden in Erzeugung genommen.



BUZIÁSER PHÖNIX MINERALWASSER

Auffallender Erfolg bei Nieren- und Blasenleiden
NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)
besonders erfrischendes Tafelwasser.
heilt, erfrischt! ärztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie katarrhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders erfolgreicher Wirkung.
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:
Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.
Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nedelkogaffe 41 und bei allen Spezereihändlern und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.

3. 3730 - 1908.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß sämtliche Staatssteuer-Entwürfe, sowie auch die Militärbefreiungs-Steuer, Komitatsstraßen-Steuer und Gewehr-Steuer für das Jahr 1908 ausgeheißt, vom 3.-12. Sept. l. J. beim städtischen Steueramte, während den Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt sind und die interessierten Parteien berechtigt sind, in den betreffenden Entwürfen Einsicht zu nehmen, um ihre eventuellen Reklamationen bei der kompetenten Finanzdirektion einreichen zu können.

Ferner werden sämtliche Steuerzahlende Bürger aufgefordert, um ihre laufenden Steuern in den Steuerbüchern eintragen zu können, bis 20. September l. J. bei dem städt. Steueramte zu erscheinen, ansonst sie gemäß des G.-N. XLIV. vom Jahre 1883 bis zu einer Geldstrafe von 10 Kr. bestraft werden.
Lugos, den 3. September 1908.

2-3 Kiriga, städt. Steueramts-Chef.



Találmányok

szabadalmazása vagy értékesítése előtt ugy Magyarországon, mint bármely külföldi államban, forduljon a
»Szabadalmi Ujság«
szerkesztőségéhez Budapest, VII., Erzsébet-körút 26. Kérje a „Szabadalmi Ujság“ ingyen mutatószámát.



Klavierstimmen

sowie auch
Reparaturen am Klavier
übernimmt
gegen mässiges Honorar
Hugo Ringel, Feuerwehr-Kapellmeister.

<p>GARVENS-PUMPEN Ausserordentlich billig, nur in Qualität. Man verlange ausdrücklich: Garvens-Pumpen Garvenswerke, WIEN, XX/2. Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.</p>		<p>Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche HÜHNERAUGENTOD Preis 70 Heller. Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der Brautfranzbrantwein Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das MOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium. GYÓR, Baross-ut.</p>		<p>Konserven BARTA'sche Waldobstgelees, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Sorowitska, versendet in feinsten Qualität auch durch bessere Spezereihändler etc. Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta in Felka (Spezesser Com.). - Verlangt Sie Preisliste!</p>		<p>Gegen Diarrhoe (Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 5 Flaschen zu K 6 versendet franco.</p>	
<p>PLATSCHERKILMOS Anerkannt billigstes, solidestes HERREN- u. KINDER-Kleider Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)</p>		<p>DIGESTOL GLÜCK Ist das vollkommene Verdauungs-Pulver Dose Kr. 2 Postversandt Apoth. zur „WEISSEN TAUBE“ BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 93. Erhältlich in jeder Apoth. u. Droг.</p>		<p>Sensationeller Fortschritt FICHTENIN Ist das hervorragendste, patentantl. geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungesunde in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blut-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet. Verlässlichstes Schutzmittel gegen Geissen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg. General-Depot für Ungarn bei DIAMANT & VADAS Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.</p>			
<p>BOGDANY'S GLÜCK ist ohne Gleichen! Kaufen Sie Glückslose nur von S. BOGDANY Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20.</p>		<p>Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA. in 3 Tagen oberer Erfolg. Tigel K 1-20 Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17. „Tollentz-Gehelmmasse“ gratis.</p>		<p>Haben Sie Kopfschmerzen? Dann benützen Sie sofort Beretvás's MIGRAIN-PASTILLEN, die innerhalb 3 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20 Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Rakez-utca No. 2. Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.</p>		<p>HOTEL PARIS Hotelier: P. Simon Budapest, Váci-körút 25. 100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und electr. Beleuchtung Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.</p>	
<p>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? In Schuller's Casino-Restaurant VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!</p>		<p>Dr. J. KOVÁCS hemopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheiten befindet sich Budapest, Váci körút 18. sz.</p>		<p>KATZER Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges. Erste und grösste Mottenfrass-Versicherungs A.-G.</p>			